



Neben der Fa. Krusius im Vordergrund beherrschen zwei Ziegeleien und zwei Gotteshäuser das Bild von diesem zur Stadt Wald gehörenden Teil Mangenbergs. Die Ziegelei an der Weidenstraße (links) nahm 1891 unter dem Namen „Aktiengesellschaft für Baubedarf“ den Betrieb auf. Ein halbes Jahrhundert später wurde die AG durch Beschluss der Hauptversammlung aufgelöst. 1954 kauft die Stadt Solingen das Gelände von der Fa. Rautenbach. Die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Solingen errichteten hier ihren neuen Betriebshof für Oberleitungs- und Autobusse. Ab Sommer 1962 ersetzte er die alten Werkstätten an der Kuller- und Merianstraße. Davor ist der 1905 im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Wald errichtete Betsaal, eine kleine Kapelle mit 80 Plätzen, zu sehen.